



Hallo Südkurve,

manchmal ist man einfach sprachlos und ein paar Zahlen sagen mehr als 1000 Worte. 4 Spiele, 4 Niederlagen, 4:15 Tore. Macht in der Summe: Ausscheiden im DFB Pokal und die rote Laterne der Bundesliga. Hätte so zu Saisonbeginn wohl keiner von uns erwartet.

Unsere letzte Niederlage im Derby gegen den Sportclub war besonders schmerzhaft. Unser Team glich zweimal einen Rückstand aus, erzielte auswärts drei Tore und trotzdem mussten wir mit leeren Händen die Heimreise antreten. Bitter ist vor allem die Art und Weise der Gegentore. Standardsituationen und individuelle Aussetzer haben uns dort (und nicht zum ersten Mal) um mögliche Punkte gebracht. Es ist jetzt sicherlich unangebracht und zu früh, in Panik zu verfallen oder einen Schuldigen zu suchen. Die Saison ist ja noch jung. Unterschätzen sollte man die Situation dennoch nicht. Wenn man erst einmal unten drin steckt, ist es schwer, dort wieder heraus zu kommen. Diese Erfahrung mussten schon viele Vereine machen, die sich zu Saisonbeginn höhere Ziele gesetzt hatten. Wir haben trotz der zuletzt schlechten Ergebnisse vollstes Vertrauen in unsere Mannschaft, glauben, dass sie das Ruder schon heute gegen die Elf von Hannover 96 wieder herumzureißen kann. Auch wenn es sicherlich schwer werden wird, da das Team von Trainer Mirko Slomka sich in einer sehr guten Verfassung befindet und somit sicherlich mit viel Selbstvertrauen bei uns aufspielen wird.

Spaß macht derzeit unsere U23: Die Jungs führen nach 8 Spieltagen die Tabelle der Regionalliga Südwest an! Wer also guten Fußball sehen möchte, ist im Dietmar-Hopp Stadion wieder genau richtig. Also schaut doch das ein oder andere Mal bei den Jungs vorbei! Sie haben es verdient. Macht weiter so!

In dieser Ausgabe findet ihr einen Bericht über unser Trainingslager in Feldkirchen, einen Rückblick auf die Choreo vom letzten Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt, sowie einen Text über die derzeit ständig steigenden Ticketpreise. Viel Spaß beim Lesen!

Für heute gilt: Manchmal muss man das Glück mit Einsatz, Kampf und Leidenschaft erzwingen. Auf dem Platz und auf den Rängen! Die Mannschaft für UNS und WIR für die Mannschaft! Lasst uns gerade in schlechten Zeiten zeigen, dass wir eine Einheit sind und uns so schnell nicht aus der Bahn werfen lassen! AUF ZUM ERSTEN SAISONSIEG. AUF GEHT'S, HOFFE: KÄMPFEN UND SIEGEN!!!

Training der Mannschaft auch bald losgehen sollte, liefen auch die anderen Spieler im Hof des Schlosses herum und man konnte Bilder mit den Spielern machen oder wie andere ein Autogramm ergattern. Abends tranken wir dann das ein oder andere Bier mit ein paar Jugendlichen aus der Nähe von Passau.

Samstags ging es gegen Nachmittag in Richtung Bad Wimsbach, wo unsere TSG gegen Wigan Athletic spielte. Dort wurden wir von einem mächtigen Gewitter empfangen. Die mitgereisten Fans, die noch auf dem Weg waren, mussten erst einmal eine Pause einlegen, um nicht von der Straße gepustet zu werden. Nachdem sich die Wetterlage beruhigt hatte, fand das Spiel statt. Die Partie endete 1:1. Im Anschluss verweilte man noch eine Zeit auf dem Sportplatz, um noch ein paar Bilder mit den TSG Spielern zu machen. Der Höhepunkt war aber das Bild mit dem Wigan-Spieler Victor Moses. Dieser verstand zwar nicht, wieso wir ihn so feierten, aber er lächelte brav in die Kamera.

Nach dem Spiel und einem kurzen Halt bei Mc Donalds ging es wieder zurück auf den Campingplatz: Bis auf ein Zelt waren zum Glück alle trocken geblieben. Nachdem geklärt war, wo die Personen des nassen Zeltes schlafen, gingen alle brav ins „Bett“. In manchen Zelten floss noch das ein oder andere Bier und man plauderte über die vergangenen Tage.

Sonntagmorgens packte man bei leichtem Regen die Sachen zusammen und machte sich auf den Heimweg. In Passau machten wir kurz Rast und dann ging es weiter.

Zuhause angekommen waren wohl alle froh, endlich wieder im eigenen Bett schlafen zu können. Aber trotzdem war man der Meinung, dass man nächstes Jahr wieder nach Feldkirchen reisen möchte.

## FANPROJEKT



### Fanprojekt präsentiert:

Lesung und Diskussion mit Ronny Blaschke

**Thema:** „Angriff von Rechtsaußen. Wie Neonazis den Fußball missbrauchen“.

**Wann?** 24. September 2012, 18:30 Uhr

**Wo?** Jugendhaus Sinsheim

Ronny Blaschke, Journalist und Autor, befasst sich intensiv mit der Problematik „Fußball und Rechtsradikalismus“. In seinem Buch zeigt er auf, mit welchen Strategien die Nazis vorgehen und lädt zur gemeinsamen Diskussion rund um das Thema ein.

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne eines Presserechts. Es handelt sich um ein Rundbrief an alle Freunde und Bekannte innerhalb der Fanszene der TSG Hoffenheim.

## WAS STEHT AN?

### Nächstes Auswärtsspiel:

VfB Stuttgart - TSG  
Mittwoch 20:00, 26.09.2012

### Nächstes Heimspiel:

TSG - FC Augsburg  
Samstag 15:30, 29.09.2012

### Amateure:

U23 - Bayern Alzenau  
Sonntag 14:00, 30.09.2012

## KONTAKT

Blog: 11hoch3.de  
Fotos: kurvenPHOTOS.de  
Kontakt: info@11hoch3.de

Folgt uns auch auf Facebook und bleibt immer auf dem Laufenden!

# RÜCKBLICK CHOREO

## Bericht über die Choreo „Turn- und Sport-Gemeinschaft“

### Die Daten:

Kosten: ca. 3000€

Arbeitszeit: ca. 21 Tage

Größe der Blockfolie: 36m x 38m /ca. 1370m<sup>2</sup>

TSG! Oder auch „Turn- und Sport-Gemeinschaft“ sollte das diesjährige Motto für die Saison-Eröffnungschoreo in der Rhein-Neckar Arena sein. „Gemeinschaft“ sollte dabei im Vordergrund stehen und den Wunsch symbolisieren, dass man in der Kurve, Verein und Umfeld wieder näher zusammenrücken sollte.

Daher entschloss man sich, eine Art Mannschaftsfoto mit Fans, Spielern und Vereinsoffiziellen darzustellen. Bald stand der Entwurf und der AK Choreo des Dachverbandes machte sich an die Planung und Durchführung. Von Anfang an wusste man, dass diese Aktion mit einem größeren Zeitaufwand verbunden und nicht wie zuletzt allein mit Papptafeln zu bewerkstelligen war. So fiel die Wahl auf eine Riesenblockfolie, die es in dieser Form in unsrer Choreogeschichte noch nicht gab.

Was wieder die typischen Fragen aufwarf: Wer stellt uns wo eine so große Halle, wieviel Farbe brauchen wir, wieviele Helfer usw. Schließlich fand man eine leer stehende Firmenhalle in der Nähe des Stadions, die genug Platz bot. 4 Wochen vor dem Spiel gegen Frankfurt wollte man dann beginnen und rief via Email die Fanclubs zur Hilfe auf. Leider sind es immer wieder die gleichen Personen, die bereit sind, auf kalten Hallenböden zu knien. So traf man sich 3 Wochen lang um Folien zu kleben, vorzuzeichnen und die Farbe aufzubringen. Manch einer opferte sogar seinen Sonntag, um die Umrisse zu zeichnen. In der letzten Woche machte der Nachmieter der Halle dann etwas Druck, da er mit den Renovierungsarbeiten weiter machen wollte. Also gab man noch mal Vollgas und konnte die Choreo schon gut 1 Woche vor dem Spiel fertigstellen.

Freitags vor dem Heimspiel befestigte man nun nur noch das Banner am Zaun, legte die Blockfolie aus, und klebte Flyer, damit der Rest der Südkurve über den Ablauf informiert war. Am Spieltag kurz vor Anpfiff war es dann so weit: Die 36m x 38m große Folie wurde von der Süd nach oben gezogen und die Durchführung war bis auf kleine Schönheitsfehler perfekt. Allen Beteiligten fiel sicher ein ganz großer Stein der Erleichterung vom Herzen.

Danke an alle Helfer, die diese Choreo ermöglicht haben!

## TICKETPREISE

### Erhöhung der Ticketpreise

Schnäppchenjäger aufgepasst! „Happy Hour“ in Stuttgart zum 5. Spieltag! Beim Spiel VFB-TSG gilt nämlich: „Einmal bezahlen, zweimal Eintritt erhalten.“ „Ein Tritt“ landet jeweils zielgerichtet in den Allerwertesten der Fans, dann erst haben sie Eintritt zum Spiel. So fühlt sich zumindest der Preis von 19 Euro für einen Stehplatz an. Die Begründung dafür ist stets dieselbe, wenn die Ticketpreise drastisch angehoben werden: Topzuschlag (oder vielleicht doch eher Derbyzuschlag, Herr Bobic?).

Der Topzuschlag wird von den meisten Vereinen (auch der TSG) bei Spielen mit erhöhtem Zuschauerinteresse erhoben. Ein „Dummer“ findet sich ja immer der bezahlt. Während die

BVB- und FCB-Fans ihre sportlichen Erfolge der letzten Jahre feiern, tragen die Geldbeutel in den Hosentaschen Trauer. Bei fast jedem Spiel in der Ferne werden Aufschläge von bis zu 50% auf den normalen Ticketpreis fällig. Da würde sich sicher das ein oder andere Konto über eine weitere Runde im Mittelmaß freuen.

„Viele Fans wissen, dass die Ticketpreise in der Bundesliga, verglichen mit den anderen europäischen Ligen, niedrig sind“. Mit dieser Aussage kam in der diesjährigen spielfreien Zeit ein Unternehmensberater medienwirksam aus dem Sommerloch gekrochen. „100 Millionen Euro Mehreinnahmen könnten die Bundesligavereine haben“, rechneten die Finanzexperten passend dazu aus, „sie müssen nur die Eintrittspreise erhöhen“. Es verwundert nicht, dass solche Überlegungen stattfinden - bei einer 93% Stadionauslastung und dem 10. Zuschauerrekord in Folge. Die Nachfrage regelt schließlich den Preis.

Allerdings vergessen die meisten „Experten“ und Vereinsvertreter eines dabei: Fußball ist der Volkssport Nr.1 in Deutschland. Ein Volkssport muss für alle bezahlbar bleiben. Ein Bäcker muss sich einen Stadionbesuch genauso leisten können wie ein Professor. Für eine Familie darf ein Stadionbesuch kein unerschwingliches Erlebnis sein. Ein Spiel im Fernsehen anzuschauen, mag ja für manche ganz interessant sein, wird allerdings nie eine so emotionale Bindung zu einem Verein herstellen können, wie es ein Stadionbesuch vermag. Und gerade bei den Fans von morgen ist dies wichtig. Der Verein lebt ja schließlich nicht nur von den Eintrittsgeldern allein. Fanartikel und Werbebanden wollen ja schließlich auch verkauft werden.

Auch wenn es in Zukunft sicherlich nicht ohne einen gelegentlichen „Inflationsausgleich“ bei den Eintrittspreisen gehen wird, sollten sich die einzelnen Vereine überlegen ob eine übertriebene Preissteigerung sinnvoll ist. Auch sollte der Topzuschlag auf den Prüfstand gestellt werden. Englische Verhältnisse mit übersteuerten Tickets und dem daraus resultierendem Opernpublikum kann ja nicht das Ziel sein.

Nur mit einer gesunden Preispolitik kann die deutsche Fußballbundesliga ihren heutigen Status als Zuschauermagnet erhalten..

## RÜCKBLICK TRAININGSLAGER

### Trainingslager in Feldkirchen a.d. Donau (26.7-29.7)

Als klar war, dass es dieses Jahr wieder nach Feldkirchen geht, entschlossen sich ein paar Mitglieder von 11hoch3, welche bereits im letzten Jahr vor Ort gewesen waren, erneut nach Feldkirchen zu fahren. Schnell entschieden sich weitere Mitglieder ebenfalls mitzufahren. Der Großteil der Gruppe machte sich bereits donnerstagnachts auf den Weg, ein weiterer Teil brach am Donnerstagsmorgen auf und der Rest setzte sich (last but not least) freitagmorgens in Bewegung.

Genächtigt wurde auf einem Campingplatz, mit dem man - bis auf den Beginn der Nachtruhe (23 Uhr) - sehr zufrieden war. Er lag direkt an einem Badesee und preislich konnte man sich auch nicht beschweren. Außerdem waren auch weitere mitgereiste Fans der TSG auf dem Campingplatz.

Die Tage in Österreich verliefen eigentlich fast immer gleich: Morgens war man wegen der Hitze früh wach und aufgrund dessen konnte man auch jeden Morgen das Training der Mannschaft anschauen. Die „freien Minuten“ verbrachte man am See.

Am Freitag lud die TSG zu Kaffee und Kuchen ein. Jannik Vestergaard, Stefan Thesker und Marvin Compper gesellten sich zu uns und man plauderte ein wenig mit ihnen. Da das